

NACH HALTIG KEIT

im Fokus

PHILOSOPHIE
VERANTWORTUNG
WERTE



Editorial

Nachhaltigkeit – Unsere Philosophie. Unsere Werte. Unser Versprechen.



Nachhaltigkeit im Sinne der Corporate Social Responsibility (CSR) ist das zentrale Thema unserer Zeit. Die FIXIT GRUPPE stellt sich dieser fundamentalen Herausforderung und übernimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung. Gemeinsam mit den Unternehmen der Marken FIXIT, GREUTOL, HASIT, KREISEL und RÖFIX richten wir unsere Strategien und unser Handeln konsequent danach aus. Dabei orientieren wir uns an den Leitlinien des UN Global Compact der Vereinten Nationen mit ihren zehn Grundprinzipien und handeln nach den weltweiten anerkannten ESG-Kriterien.

Als europaweit führender Entwickler und Hersteller von Baustoffen leisten wir mit unseren innovativen Fassaden- und Dämmsystemen bereits heute einen wirksamen Beitrag zur CO₂-Einsparung. Dieses Potenzial werden wir auch künftig weiter ausbauen und individuelle Lösungen für eine veränderte Nachfrage schaffen. Die unternehmensweite Digitalisierung und der Einsatz neuer Technologien helfen uns dabei.

Die Umstellung und Ausrichtung auf nachhaltiges Wirtschaften betrifft alle Bereiche der Wertschöpfungskette – von der Materialbeschaffung über die Entwicklung und Produktion bis hin zur Vermarktung und Distribution. Das stellt uns und unsere Kunden wie Zulieferer vor große Herausforderungen. Unsere europaweiten Ziele sind ambitioniert – mit einem Bündel an Maßnahmen arbeiten wir an der Umsetzung in den Märkten.

In dieser Publikation möchten wir Ihnen unsere Nachhaltigkeitsstrategie vorstellen und einen Einblick in unsere Aktivitäten geben. Eine erste Bilanz zeigt: Nachhaltiges Wirtschaften ist mit dem engagierten Einsatz aller Beteiligten im Unternehmen möglich. Unser Leitmotiv «Werte erhalten – Zukunft mit Baustoffen nachhaltig gestalten» gibt uns Orientierung. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam unsere Ziele erreichen und einen signifikanten Beitrag zur CO₂-Reduzierung sowie einer nachhaltigen Zukunft leisten werden.

Ihr
Hanswilli Jenke
CEO der FIXIT GRUPPE





Unsere Vision, Mission & Werte – das Leitbild der FIXIT GRUPPE

Das Unternehmensleitbild der FIXIT GRUPPE beschreibt das Selbstverständnis und den Zweck unseres Handelns. Es besteht aus dem Leitmotiv, der Vision und Mission sowie den Werten, die für uns als Unternehmen wichtig sind.

- **Unser Leitmotiv**
Werte erhalten – Zukunft mit Baustoffen nachhaltig gestalten.
- **Unsere Vision**
Gesunde, sichere und attraktive Lebensräume gestalten – das ist unsere Motivation. Für Generationen. Für unsere Umwelt.
- **Unsere Mission**
Wir handeln nachhaltig und produzieren richtungsweisende Baustoffe und Systeme für Fassade, Wand und Boden. Für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden – und die Gesellschaft.





Unsere Werte

Vier zentrale Werte bilden das Fundament unserer Strategien. Dabei haben wir uns in allen Bereichen und Ebenen zu nachhaltigem Handeln verpflichtet. Gemeinsam mit den Unternehmen der Marken FIXIT, GREUTOL, HASIT, KREISEL und RÖFIX richten wir unsere Geschäftstätigkeit konsequent danach aus.

Zufriedene Kunden und Partner.

Mit der Zufriedenheit unserer Kunden steht und fällt unser Erfolg. Daher tun wir alles, um ihr Vertrauen dauerhaft zu erhalten.



Höchste Produktqualität.

Kundenzufriedenheit gewinnen wir mit Produkten von höchster Qualität. Dabei setzen wir auf jahrzehntelange Erfahrung, technischen Fortschritt und Umweltfreundlichkeit.



Motivierte Mitarbeitende.

Kompetenz, Engagement, Kreativität und Integrität unserer Mitarbeitenden sind das wichtigste Element unseres Unternehmenserfolges.



Gemeinsames Wachstum.

Wir sind darauf ausgerichtet, wirtschaftlich und effizient zu arbeiten, um gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern zu wachsen.



Weitere Informationen unter:

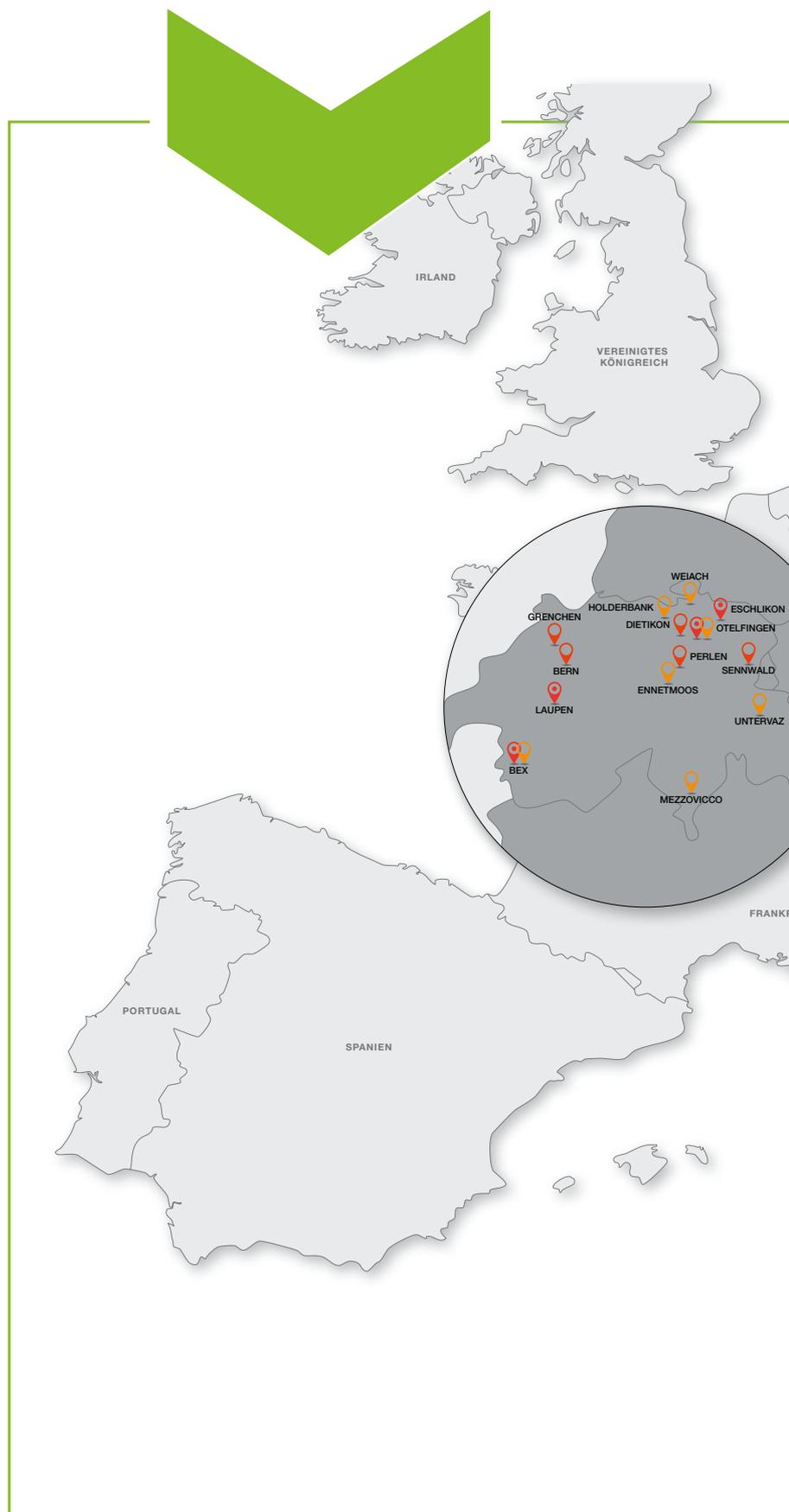
www.fixit-gruppe.com/unternehmen/leitbild

Unsere Marken und Standorte

5 Marken
18 Länder
69 Standorte
11 Produktsparten

Seit September 2006 besteht die FIXIT GRUPPE als Dachorganisation der 5 Baustoffmarken FIXIT, GREUTOL, HASIT, KREISEL und RÖFIX. Mit 69 Standorten in 18 europäischen Ländern und rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört die FIXIT GRUPPE zu den führenden Systemanbietern im Baustoffbereich.

-  **FIXIT**
-  **GREUTOL**
-  **HASIT**
-  **KREISEL**
-  **RÖFIX**



Unsere Chronik

Meilensteine des Erfolgs. Vorsprung durch Erfahrung.

1896

In einem Schweizer Gipssteinbruch beginnt die Geschichte der FIXIT AG.



1993

Expansion nach Osteuropa mit der Marke KREISEL.



1997

Akquise der FIXIT AG.

2008/09

Die FIXIT GRUPPE expandiert in Ost- und Westeuropa.

2011

Ausbau der Standorte und Produktionsanlagen.

1888

Die heutige RÖFIX AG startet mit ihrer ersten Kalk- und Ziegelhütte.



1976

Der Grundstein für die KREISEL Qualitätsbaustoffe GmbH & Co. KG wird gelegt.

1967

Betriebsstart für die heutige HASIT Trockenmörtel GmbH in Freising, Deutschland.



2006

Die FIXIT GRUPPE entsteht in ihrer heutigen Form und fungiert als Dachorganisation für die Marken FIXIT, HASIT, KREISEL und RÖFIX.

FIXIT GRUPPE
BAUSTOFFE MIT SYSTEM

2005

KREISEL wird hundertprozentige Tochter von HASIT.

2012

Eröffnung des Standortes
Novi Pazar in Bulgarien.



2019

Die FIXIT AG eröffnet eine
neue Produktionsanlage für
Wärmedämmputze in der
Schweiz.



2019

RÖFIX eröffnet ein
neues Werk in
Slivnitsa, Bulgarien.



2016

GREUTOL wird hundertprozentige
Tochter der FIXIT GRUPPE.



2022

HASIT erwirbt ein
neues Werk in
Timisoara,
Rumänien.



2018

HASIT erwirbt ein
neues Werk in
Bukarest, Rumänien.



2021

Grundsteinlegung
für das Werk Lemberg, Ukraine
und Eröffnung der Nassproduktion
in Fastov, Ukraine.



2016

RÖFIX eröffnet ein
neues Werk
in Oricola, Italien.



2019

RÖFIX bezieht
ein neues
Firmengebäude in
Partschins, Italien.





Corporate Social Responsibility – unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Unter «Corporate Social Responsibility» (CSR) ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens zu verstehen. Dies umfasst soziale, ökologische und ökonomische Aspekte – kurz: Nachhaltigkeit.

Die FIXIT GRUPPE bekennt sich aktiv zum wirtschaftlich sinnvollem und nachhaltigen Handeln, das

- Ressourcen nicht über ihre Regenerationsfähigkeit hinaus belastet,
- Klima und Ökologie möglichst wenig beeinträchtigt,
- Gesundheit und Wohl der Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten wahrt.

Soweit dies im Rahmen der wirtschaftlich machbaren Anstrengungen mit der heutigen Technologie nicht in vollem Maße möglich ist, so werden negative Einflüsse minimiert.

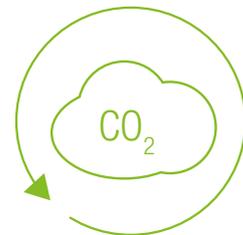
Die FIXIT GRUPPE lehnt Diskriminierung ab, fördert Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



Die FIXIT GRUPPE orientiert sich an den ESG-Kriterien als Instrument zur Steuerung und Überwachung ihrer Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit.

Darüber hinaus bekennt sie sich zum UN Global Compact, eine Vereinbarung, die im Jahr 2000 zwischen Unternehmen und den Vereinten Nationen geschlossen wurde, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Diese umfasst zehn Grundprinzipien, darunter Menschenrechte, Diskriminierung, Korruption und Umweltbewußtsein. Mehr als 15.000 Unternehmen aus 163 Ländern unterstützen diese Initiative.





Environmental – Social – Governance: Die ESG-Kriterien

Auf Initiative der Vereinten Nationen wurden 2006 die ESG-Kriterien von einer Gruppe institutioneller Anleger entwickelt. Dabei sollen verantwortungsvolle Investitionen unterstützt und die zunehmende Bedeutung von Ökologie, Soziales und Unternehmensführung für die Anlagepraxis sichergestellt werden.



Environmental – Nachhaltigkeit

Die Geschäftsführung betrachtet den Faktor Klima als wichtigen Teil der Unternehmensstrategie. Die vorliegende Publikation dokumentiert die Ziele und Projekte, um das Erreichen von messbaren Klimazielen zu einem integrativen Bestandteil der Gesamtstrategie zu machen.

Social – Sozial

Die Unternehmen der FIXIT GRUPPE setzen alle geltenden Gesetze und Normen zur Einhaltung von Arbeitsrechten und -bedingungen konsequent um. Gleichberechtigung sowie die Vermeidung von Diskriminierung sind wichtige Faktoren der Personalstrategie. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen liegt heute schon oberhalb der entsprechenden Quote in der Gesamtbelegschaft.

Governance – Unternehmensführung

Die Unternehmensgruppe besitzt einen Kodex für ethisches Geschäftsgebaren. Dieser umfasst auch effektive Maßnahmen zur Erkennung und Vermeidung von Kartellverstößen. Der Kodex wird konsequent gelebt. Seine Einhaltung wird mit Mechanismen der Aufbau- und Ablauforganisation permanent kontrolliert und gefördert.



Positionierung – Wofür wir stehen!

Wir

sind Experten für lange Nutzung und effiziente Dämmung von Gebäuden.

sind führender Anbieter von nachhaltigen, gesunden, mineralischen und recycelbaren Fassaden-, Wand- und Bodensystemen von morgen.

reduzieren bis 2030 den Ausstoß von Treibhausgasemissionen um weitere 10 % pro Tonne der verkauften Produkte.

”

Zum Vorteil unserer Kunden haben wir in den letzten Jahren die Produkte und Dienstleistungen in unseren Märkten konsequent ausgebaut und diversifiziert. Diese Strategie werden wir auch in Zukunft weiter fortsetzen und uns zu nachhaltigem Handeln verpflichten. Der fortschreitende Ausbau unserer Digitalisierung sowie die zielgerichtete Anwendung neuer Technologien unterstützen uns dabei.

Hanswilli Jenke
CEO der FIXIT GRUPPE

“





Gesamtbilanz
Treibhausgas-
negativ

Unsere Ziele

Die FIXIT GRUPPE ist bereits heute in ihrer THG-Bilanz* negativ und damit klimafreundlich. Zur Verbesserung und Steigerung der Nachhaltigkeit wurden in den letzten Jahren erste Ziele erreicht – weitere werden umgesetzt:

1.  Wir reduzieren bis 2030 den Ausstoß von Treibhausgasemissionen um weitere 10 % pro Tonne der verkauften Produkte.
2.  Wir verwenden mehr als 90 % treibhausgasoptimierte Verpackungstoffe.
3.  Bis 2025 zahlen mindestens 30 % unserer Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen auf besonders nachhaltige Produkte ein.
4.  Wir haben klare Regeln für mobiles Arbeiten, mit dem Ziel, Treibhausgase zu reduzieren und die Arbeitszufriedenheit der Arbeitenden zu steigern.
5.  Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist Bestandteil der Führung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden.

Unterstützende CO₂-Einsparung:



Hohe CO₂-Einsparung:



*durch den Einsatz unserer Produkte und Systeme wie z. B. Wärmedämmsysteme werden die THG-Emissionen in der Gesamtbilanz überkompensiert. Datenmodell und -berechnung: Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS / Bezugsjahr 2020 / Annahme: die durchschnittliche Lebensdauer einer Fassade beträgt 20 Jahre.



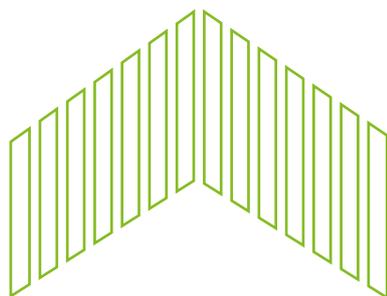
Weitere
Reduzierung von
Treibhausgas-
emissionen

Verwendung
von nachhaltiger
Verpackung

F&E-
Investitionen
für
nachhaltige
Produkte

Klare
Regeln für
mobiles
Arbeiten

Mitarbeiter-
entwicklung
berücksichtigt
Nachhaltig-
keit





Einflüsse von außen – unsere Herausforderungen

Einfluss auf Produkte und Vertrieb

1

Unter dem Eindruck der öffentlichen Diskussion zum Thema Nachhaltigkeit verändert sich das Umweltbewusstsein innerhalb der Gesellschaft. In der Folge möchten auch Endkunden ihren jeweiligen Beitrag messen bzw. steuern und fordern treibhausgaszertifizierte sowie klimafreundliche Produkte.

Öffentliche Wahrnehmung von Produkten

2

Die Wirkung von Unternehmen wird in besonderem Maße über ihre Produkte wahrgenommen, so auch beim Thema Nachhaltigkeit. Dieser Effekt ist angesichts der sich verändernden öffentlichen Wahrnehmung verstärkt und kann positiv genutzt werden (z. B. durch Influencer), birgt jedoch auch Risiken.

Klimaschutzgesetz

5

Das (Bundes-)Klimaschutzgesetz setzt die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens sowie des European Green Deal auf nationaler Ebene um. Das übergeordnete Ziel der Klimaneutralität soll dabei primär durch schrittweise Reduktion von THG-Emissionen erreicht und mit Hilfe von Förderprogrammen unterstützt werden. Innerhalb der EU sind jedoch nationale Unterschiede bei der jeweiligen Umsetzung zu beachten.

CO₂-Steuern auf Energieträger

6

Es entstehen in zunehmendem Maße nationale und europäische Regelungen, die den Einsatz von CO₂-intensiver Energie besteuern. Dabei bestehen in einigen Ländern keine Ausnahmen für Unternehmen oder Privatverbraucher.

EEG-Umlage

9

Die EEG-Umlage (Erneuerbare-Energien-Gesetz) verpflichtet nicht-privilegierte Letztverbraucher in Deutschland zu einer Abgabe von 6,4 ct/kWh. Industrie sowie größere und stromkostenintensive Unternehmen können eine Reduzierung bzw. Befreiung von dieser Abgabe beantragen.

EU-Taxonomie

10

Finanzdienstleister sowie kapitalmarktnahe Unternehmen sind ab 2023 verpflichtet, für ihre Wirtschaftstätigkeiten auf Grundlage einer durch die EU etablierten Taxonomie den jeweiligen Nachhaltigkeitsgrad (gemäß Umsatz/Capex/Opex) zu ermitteln und zu reporten; Ziel ist die Verhinderung von «Greenwashing». Perspektivisch sollen bis zu 50.000 Unternehmen innerhalb der EU adressiert werden, wobei vor- und nachgelagerte Unternehmen bereits ab 2023 betroffen sein werden.



Die **FIXIT GRUPPE** richtet ihre Nachhaltigkeitsstrategie so aus, dass die im Folgenden beschriebenen äußeren Einflüsse durch Klimawandel und Nachhaltigkeit möglichst konstruktiv aufgegriffen werden.

Einfluss auf Logistik

3

Die nationalen und europäischen Klimaziele gehen mit konkreten Vorgaben zur Einsparung von THG-Emissionen in den einzelnen Sektoren einher. Die Zulassung von Nutzfahrzeugen ist dabei an progressive Abgasnormen gebunden, während die Hersteller mit CO₂-Flottenzielen belegt werden.

Lieferkettengesetze

4

Das deutsche Lieferkettengesetz adressiert zunächst Unternehmen mit mehr als 3.000 Beschäftigten und verpflichtet diese intern sowie entlang der Lieferkette zu Nachhaltigkeit und zur Einhaltung der Menschenrechte. Damit ergibt sich eine internationale Relevanz, wobei auch kleinere Unternehmen von Beginn an betroffen sein können. Ähnliche Regelungen sind auf europäischer Ebene in Diskussion.

Umweltzonen

7

Der Luftqualitätsplan der EU definiert Grenzwerte für Luftschadstoffe (insb. Feinstäube). Die Einhaltung dieser Grenzwerte liegt in lokaler Verantwortung und erfolgt u. a. durch Schaffung von Umweltzonen (über 300 dieser Art in 11 europäischen Ländern). In Deutschland erfolgt die Umsetzung durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz. Dabei werden neue Plaketten und die Ausweitung der Zonen erwartet.

Arbeitsschutz

8

Der Arbeitsschutz erfordert u. a., dass die Belastung der Mitarbeitenden durch Feinstäube gemessen und begrenzt wird.

Verbote von Materialien und Produkten

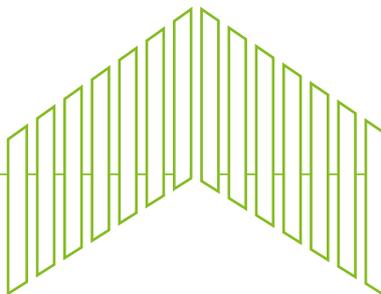
11

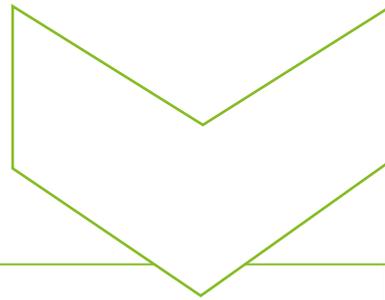
Umweltschädliche bzw. als wenig nachhaltig angesehene Materialien werden vermehrt mit Verboten belegt. Implizit bedeutet dies auch den Verbot jener Produkte, die auf diese Materialien zurückgreifen.

Landschaftsschutz

12

Der Landschaftsschutz reguliert bzw. begrenzt die Flächenverbräuche. Dadurch wird auch die Gewinnung von Rohstoffen begrenzt.





Unsere Mission –
für eine nachhaltige Zukunft.

Dämmung ist der Schlüssel
zur Reduktion von Treibhaus-
gasen im Lebenszyklus von
Gebäuden.

Die Produkte der FIXIT
GRUPPE haben einen hohen
gesellschaftlichen Wert im
Bereich der Nachhaltigkeit.

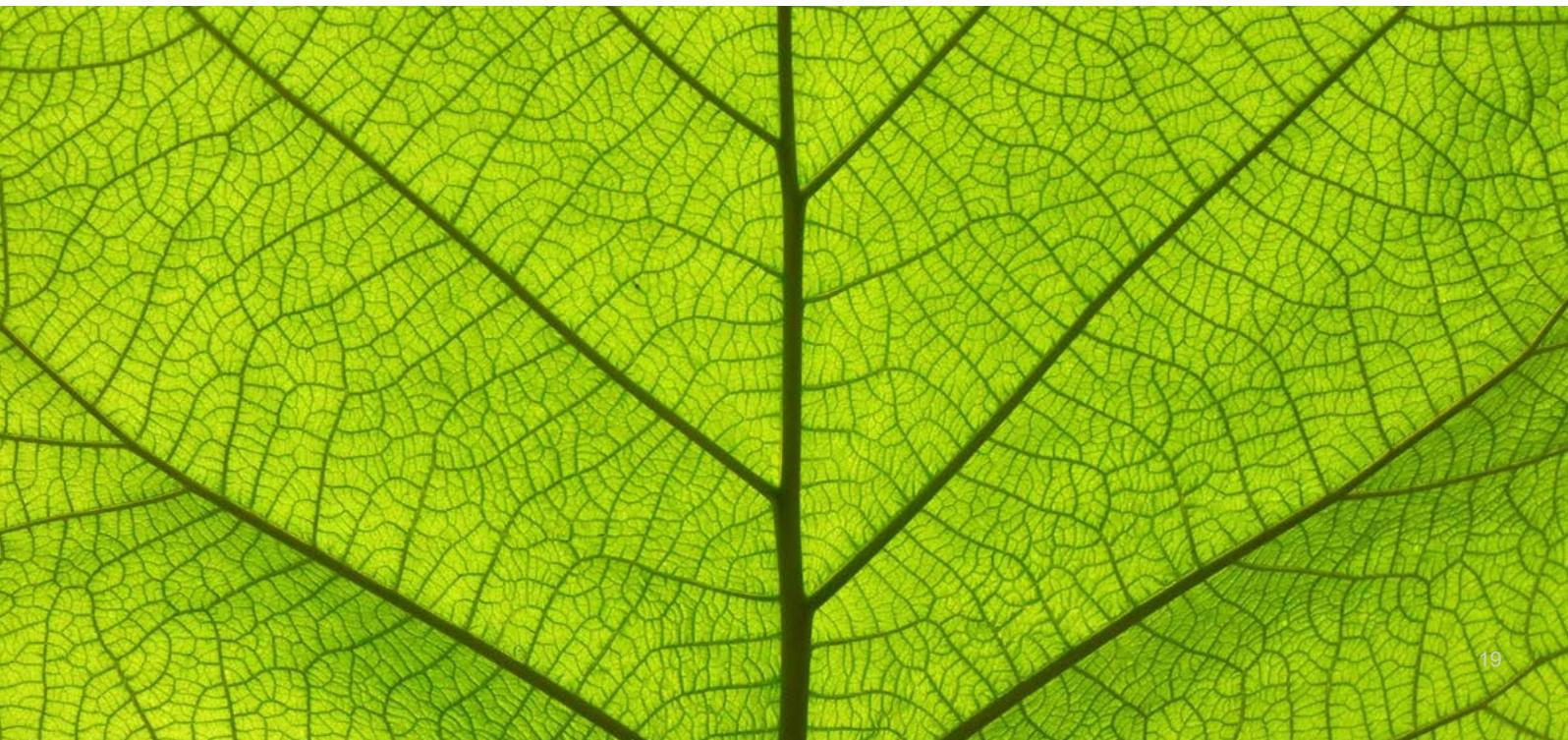




Zentrale Herausforderungen

Für die FIXIT GRUPPE sind folgende Themen relevant.

1. Die Verfügbarkeit von Kies, Gips und Sand wird deutlich abnehmen. Die Preise für diese Rohstoffe werden steigen.
2. Die Akzeptanz von treibhausgasintensivem Zement wird weiter abnehmen. Bestimmte Arten von Zement werden stärker reglementiert bzw. nicht mehr angeboten.
3. Die Kosten für Energie (Strom und Brennstoffe) werden weiter steigen. Bestimmte Formen des Energieeinsatzes werden stärker reglementiert.
4. Die öffentliche Akzeptanz für bestimmte Verpackungen nimmt deutlich ab. Die Forderung nach treibhausgasarmer Logistik nimmt weiter zu. Die Regulierungen im Bereich Mobilität und Logistik nehmen zu.
5. Die Regulierungen im Bereich von Mikroplastik werden weiter verschärft. Die Akzeptanz von Produkten mit hohem Kunststoffanteil nimmt ab.
6. Die Ökobilanz von Dämmstoffen wird wichtiger.
7. Die Lebensdauer und die Wiederverwendbarkeit von Produkten oder Produktteilen werden wichtiger. Die längerfristige Zirkularität von Stoffströmen wird wichtiger und möglicherweise stärker reguliert.





Handlungsschwerpunkte



Um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, werden die Maßnahmen der FIXIT GRUPPE in Handlungsschwerpunkte gebündelt – und konkrete Projekte definiert.

Die Länderspezifika einzelner Tochterunternehmen sind hier zu berücksichtigen.

- 1. Treibhausgasarme Rohstoffe**
Es werden möglichst klimafreundliche Rohstoffe eingekauft, um den Outside-In-Abdruck zu reduzieren.
- 2. Energieträgerwechsel, Energieeinsparung, Optimierung und Nachhaltigkeit**
Es wird möglichst viel Mobilität eingespart. Die Mobilität wird mit möglichst klimafreundlichen Fahrzeugen und Anbietern realisiert. Der interne Energieverbrauch wird soweit wie möglich gesenkt. Der Energiebedarf wird mit möglichst klimafreundlichen Energieformen und Anbietern gedeckt.
- 3. Treibhausgasoptimiertes Sortiment**
Für alle Produktgruppen wird ein THG-Fußabdruck ausgewiesen, der sich aus dem Rohstoff-Abdruck, dem Abdruck innerhalb der FIXIT GRUPPE sowie dem geschätzten Abdruck in der Nutzung und beim Recycling oder der Entsorgung ergibt. Das Sortiment enthält möglichst viele klimafreundliche Alternativen zu klassischen (weniger klimafreundlichen) Angeboten.
- 4. Recycling und Zirkularität bei internen Prozessen**
Die Produkte und deren Verpackungen enthalten möglichst viele Stoffe, die recycelt werden können. Der THG-Fußabdruck von Maschinen wird in der Lifecycle-Strategie berücksichtigt.
- 5. Nachhaltigkeit durch Dämmung**
Es wird an möglichst vielen Stellen darauf hingewiesen, in welchem hohem Maße die Produkte der FIXIT GRUPPE dazu beitragen, während ihrer Nutzung THG zu vermeiden.
- 6. Humanzentrische Faktoren**
Mitarbeitende, Kunden und Zulieferer werden als wichtige Faktoren eines verantwortungsvollen, nachhaltigen Handelns möglichst optimal unterstützt und gefördert.



Wir tun bereits viel – Praxisreport



Ökologisch. Ökonomisch. Nachhaltig.

Edelputze der FIXIT GRUPPE für höchste Ansprüche an Gestaltung, Sicherheit und Langlebigkeit.

Seit über 100 Jahren stehen Edelputze für Dauerhaftigkeit und zeitlose Schönheit. Ihre ökologisch unbedenklichen Bestandteile wie Weißkalk und Weißzement sind in Europa einzigartig und unerreicht und verursachen deutlich weniger Emissionen als andere Baustoffe.

Die FIXIT GRUPPE bietet in ihrem Produktportfolio geprüfte und seit vielen Jahren erfolgreich am Markt eingeführte Kalkputze. Unterschiedliche Strukturen, Farbtöne und Körnungen garantieren eine ausdrucksvolle und individuelle Oberflächengestaltung. Durch ihre mineralische Zusammensetzung erzielen sie eine höchstmögliche Diffusionsoffenheit.

Einfache Verarbeitung und bestes Preis-Leistungsverhältnis machen Edelputze zum beliebten und ökonomischen Gestaltungselement für Innenräume und Fassaden.

Fixit 222 Aerogel Hochleistungsdämmputz

Die energetische Gebäudesanierung, allen voran die Fassadendämmung, zählt zu den wesentlichen Herausforderungen, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Allein in Deutschland sind mehr als 19 Millionen Immobilien davon betroffen. Zudem sind bei der Dämmung von erhaltenswerten oder denkmalgeschützten Fassaden der Anwendung Grenzen gesetzt.

Speziell für diese Anforderungen wurde eine einzigartige Alternative zu herkömmlichen Dämm-Methoden entwickelt: Fixit 222 Aerogel Hochleistungsdämmputz. Er kombiniert als weltweit erster Dämmputz die positiven Eigenschaften von mineralischen Kalkputzen mit den Vorteilen eines leistungsstarken Dämmstoffs mit λ_D 0,028 W/mk. Die anerkannte Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DiBT) bestätigt dies.



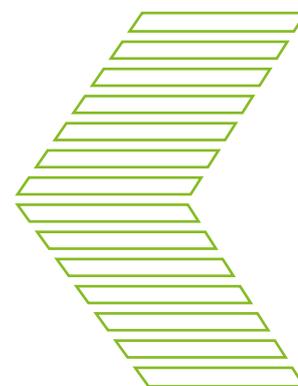


Neue Arbeitsmodelle – mobiles Arbeiten spart CO₂

Seit 2021 werden in der FIXIT GRUPPE und ihren Ländern neue Arbeitsmodelle erprobt und eingeführt.

Besonders erfolgreich ist das «mobile Arbeiten» in Deutschland, das den Mitarbeitenden größtmögliche Flexibilität bietet und gleichzeitig das Klima schont: Setzt man einen Wert von 150 Gramm pro Kilometer zwischen Wohnung und Arbeit an, wurden allein 2022 ca. 55,5 Tonnen CO₂ eingespart.

Hinzu kommt ein deutlicher Rückgang von Dienstreisen, die jetzt europaweit sehr häufig durch Videokonferenzen ersetzt werden.



Elektro- und Hybridfahrzeuge reduzieren den betrieblichen CO₂-Fußabdruck

Seit 2020 hat die RÖFIX AG in Österreich ihren Fuhrpark an acht Standorten auf E-Mobilität schrittweise umgestellt: Die neue Flotte für Außendienstmitarbeitende und Abteilungsleitende besteht aus 15 Elektro- und fünf Hybrid-Fahrzeugen.

Unternehmenseigene Ladestationen stehen zum Betanken zur Verfügung und liefern den Strom aus erneuerbaren und künftig sogar auch aus selbsterzeugten Energiequellen.

Die Umstellung der PKW-Flotte wird auch in weiteren Ländern geprüft – und sofern praxistauglich – eingeführt.



Ladestation



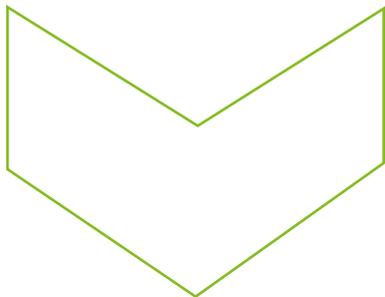
PKW-Flotte: Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge



Einsatz erneuerbarer Energien – europaweiter Ausbau von Photovoltaikanlagen

Die FIXIT GRUPPE erweitert an zahlreichen Standorten die Installation neuer Photovoltaikanlagen und forciert die Nutzung von erneuerbaren Energien.

Erst kürzlich konnten in der Schweiz zwei neue Anlagen in Bex und Sennwald mit einer Gesamtfläche von über 5.000 m² Solarpaneele in Betrieb genommen werden. Weitere sind europaweit in der Planung und Umsetzung.



Produktionsstandort Bex



Produktionsstandort Sennwald

Ressourcen sparen – bewusster Materialeinsatz und Recycling von Baustoffen

Das Recycling von Baustoffen und Materialien ist ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Die FIXIT GRUPPE engagiert sich bereits in vielen Ländern und hat zahlreiche Projekte und Initiativen gestartet: in Österreich wurde beispielsweise für einen wesentlichen Teil der Pulverprodukte auf kunststofffreie Verpackungen umgestellt, in Deutschland beteiligen sich die Standorte am dualen System (Grüner Punkt) und unterstützen das Recycling von Steinwolle- und EPS-Abfällen.



Kunststofffreie Verpackung

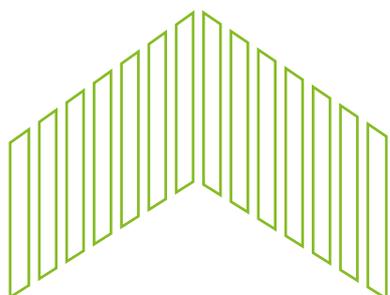


Gips-Steinbruch vor der Renaturierung

Erfolgreiche Rekultivierung – der Gipssteinbruch Ennetmoos

Die Fixit AG hat sich gegenüber dem Schweizer Bund verpflichtet, den CO₂-Ausstoß bereits ab 2008 fortlaufend zu reduzieren und den Abbau in den Steinbrüchen nachhaltig zu betreiben. Als herausragendes Beispiel ist hier die erfolgreiche über 20-jährige Zusammenarbeit mit oeko-b zu nennen, welche den Abbau und die erfolgreiche Rekultivierung der final abgebauten Zonen des Gipssteinbruchs Ennetmoos begleitet und überwacht.

Nach Ende des Abbaus werden diese Zonen, unter Rücksichtnahme auf Fauna und Flora, fortlaufend rekultiviert und in Naturzonen umgewandelt. Eine sorgfältige Abböschung, Wasserableitung und umgehende Begrünung schützen dabei vor Erosions- und Rutschgefahr. Zur Förderung der landwirtschaftlichen und ökologischen Vielfalt wurden an geeigneten Stellen landwirtschaftlich nutzbare Extensivwiesen angelegt.



Anlage neuer Teiche...



... zur Amphibienförderung.



Renaturierung – Aufforstung



Renaturierung – Rekultivierung



Zertifizierungen & Mitgliedschaften

Die FIXIT GRUPPE und ihre fünf Unternehmensmarken unterstützen Initiativen und Kooperationen, die nachhaltiges Wirtschaften in Politik und Gesellschaft vertreten und sich für deren Maßnahmen einsetzen. Parallel dazu wird die Entwicklung besonders gesunder, ökologischer Produkte und Systeme vorangetrieben. Nationale wie internationale Zertifizierungen und Gütesiegel dokumentieren dies.



natureplus – ökologisch, wohngesund & nachhaltig

Um Verbrauchern und Bauprofis in Europa eine klare Orientierung bei der Wahl von Bauprodukten zu geben, hat der natureplus e. V. das natureplus-Umweltzeichen entwickelt. Es bestätigt die Einhaltung hoher Qualitätsnormen auf allen für die Nachhaltigkeit relevanten Gebieten. Das natureplus-Qualitätszeichen wurde bislang an über 600 Bauprodukte in Europa vergeben und verfügt über eine europaweite Anerkennung bei Baufachleuten, Verbrauchern, Umweltverbänden, Regierungsorganisationen und Systemen zur Gebäudebewertung.



Ecobau – nachhaltig planen und bauen

Das nachhaltige Planen und Bauen in der Schweiz vereinfachen und Standards setzen, dafür steht Ecobau. Seit über 20 Jahren bietet der Verband nutzerfreundliche Nachschlagewerke, Checklisten sowie Arbeitsmittel und zertifiziert Baumaterialien bzw. -teile nach gesundheitsrelevanten und ökologischen Kriterien.



Polnischer Rat für grünes Bauen PLGBC – Green Building Council

Der Polnische Rat für grünes Bauen (PLGBC) ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich seit 2008 dafür einsetzt, Gebäude, Städte und ihre Umgebung so umzugestalten, dass die Art und Weise, wie sie geplant, entworfen, gebaut, genutzt, modernisiert, abgerissen und verarbeitet werden, so nachhaltig wie möglich ist. PLGBC ist Teil einer globalen Gemeinschaft von mehr als 70 Green Building Councils innerhalb des World Green Building Council.



Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)

Der BME, gegründet 1954, gilt als größter Fachverband für Einkäufer, Supply Chain Manager und Logistiker in Europa und hat mit der BME-Compliance-Initiative einen internationalen und branchenübergreifenden Mindeststandard geschaffen. Ziel ist es, die Mitglieder beim Aufbau und der Weiterentwicklung einer entsprechenden Unternehmenskultur branchenübergreifend und international zu unterstützen. Der BME-Code of Conduct stärkt in diesem Feld BME-Mitglieder, Unternehmen und Lieferanten im internationalen Wettbewerb, bietet Kosteneinsparpotentiale und ein Mindestmaß an Sicherheit.



IBU – Institut Bauen und Umwelt

Das IBU ist eine Initiative von Bauprodukt- und Baukomponentenherstellern, die sich dem Leitbild der Nachhaltigkeit im Bauwesen verpflichten. Sie gilt europaweit als führende Organisation, die Bauprodukte nach der europäischen Norm EN 15804 deklariert: ein branchenübergreifendes Informationssystem für Bauprodukte und Baukomponenten (Environmental Product Declarations – kurz: EPDs) sorgt dafür, dass der ökologische Aspekt in die Nachhaltigkeitsbewertung von Gebäuden einfließen kann.



Umweltmanagementprogramm «Ökoprofit» – Ökoprofit® in Vorarlberg, Österreich

Über 180 ausgezeichnete Betriebe in Vorarlberg bilden ein starkes Netzwerk mit viel Wissen und Erfahrung. Ziel des Vereins Ökoprofit ist es, den Austausch und die Vernetzung noch weiter zu stärken. Neben einer interaktiven Plattform finden regelmäßige Informations- und Vernetzungsveranstaltungen statt. Vorarlberger Unternehmen und Institutionen werden so zu einem schonenden und effizienten Umgang von Ressourcen motiviert.

SISTEMA DI GESTIONE
AMBIENTALE CERTIFICATO



UNI EN ISO 14001:2015

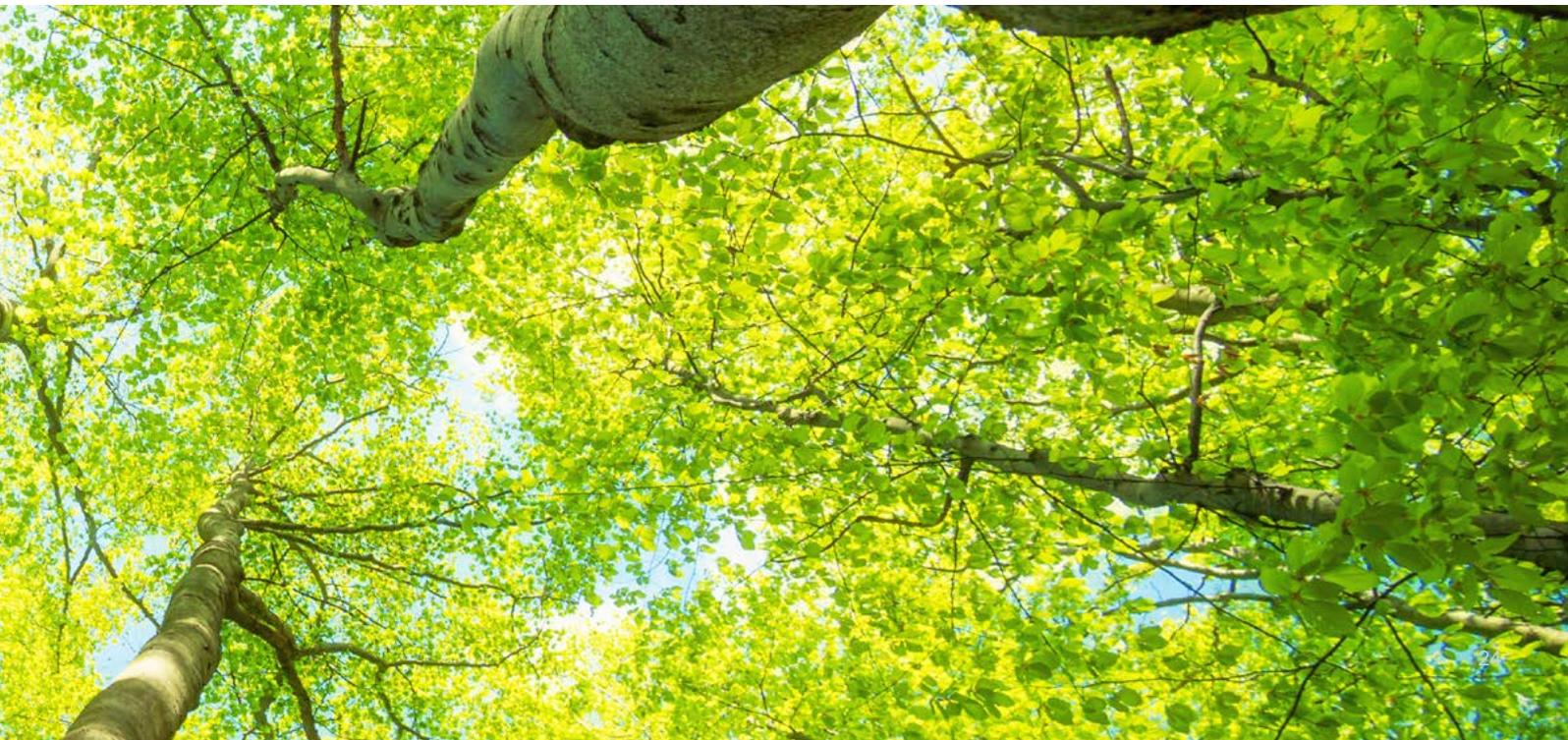
Certiquality – Qualifizierung und Zertifizierung

Certiquality gilt seit über 30 Jahren als anerkannte Institution, die sich auf die Zertifizierung von Unternehmensmanagementsystemen für Qualität, Umwelt und Sicherheit sowie für Informationssicherheit, Produktzertifizierungen, Inspektionen und Schulungen spezialisiert hat.



Der Blaue Engel – das deutsche Umweltzeichen

Seit über 40 Jahren ist der Blaue Engel das Umweltzeichen der Bundesregierung. Unabhängig und glaubwürdig setzt er anspruchsvolle Maßstäbe für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Zweck des Umweltzeichens ist es, privaten Verbraucherinnen und Verbrauchern, institutionellen Großverbrauchern und öffentlichen Einrichtungen eine verlässliche Orientierung beim umweltbewussten Einkauf zu geben. Denn eine gezielte Nachfrage nach umweltschonenden Produkten fördert ökologische Produktinnovationen und reduziert Umweltbelastungen. Der Blaue Engel steht für eine unabhängige, transparente und ambitionierte Kennzeichnung.





Quellennachweis:
Seite 10: Vertical Forest in Milan / Arcansél / stock.adobe.com
Seite 24: ohenze / stock.adobe.com



Nachhaltigkeit – im Dialog

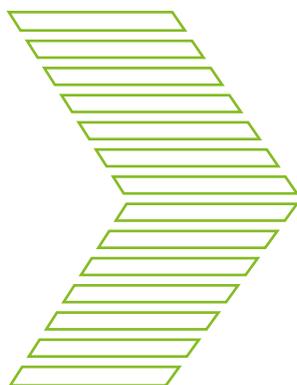
Kaum ein Megatrend unserer Zeit ist so komplex, so herausfordernd und brisant wie das Thema Nachhaltigkeit.

Die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels betrifft uns alle, in besonderem Maße unsere bauliche Infrastruktur. Und die Zeit drängt.

Mit der vorliegenden Publikation haben wir den Masterplan für die nächsten Jahre definiert, an dem wir die Effizienz und Effektivität unseres Handelns messen: Stetes Prüfen, Hinterfragen und Nachjustieren sichern eine kontinuierliche Entwicklung.

Dafür braucht es die Zusammenarbeit und den Dialog mit allen Beteiligten – lokal vor Ort, überregional und über Grenzen hinweg: mit unseren Kunden und Geschäftspartnern, mit unseren Lieferanten, Händlern und Dienstleistern und nicht zuletzt mit unseren rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus über 18 Ländern. Gemeinsam entwickeln wir neue, nachhaltige Lösungen.

Schreiben auch Sie uns, treten Sie mit uns in Dialog!



Was können wir verbessern?

Oder teilen Sie uns einfach Ihre Erfahrungen und Ideen mit:

nachhaltigkeit@fixit-gruppe.com

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

FIXIT GRUPPE

Fixit TM Holding GmbH
Landshuter Straße 30
D-85356 Freising
Tel.: +49 8161 602-0
Fax: +49 8161 685-22
kontakt@fixit-gruppe.com

www.fixit-gruppe.com

In Zusammenarbeit mit

